

Versand von Untersuchungsmaterial

- Informationen für Einsender -

Für eine möglichst schnelle und sichere Fallbearbeitung und Befunderstellung bitten wir Sie sehr herzlich, die folgenden Punkte zu beachten. Auf den ersten Blick mögen einige Hinweise banal erscheinen. Die langjährige Praxis zeigt aber, dass gerade hieraus die meisten Probleme resultieren.

1. Gefäße, Verpackung

- Möglichst nur vom Institut zur Verfügung gestellte Gefäße verwenden
- Auf ausreichende Gefäßgröße achten. Das Gewebe härtet im Fixans aus und lässt sich bei zu kleinen Gefäßen nicht mehr entnehmen.
- Bei sonstigen Transportbehältnissen auf Dichtigkeit und Bruchfestigkeit achten
- Gefäße gut verschließen, anschließend Dichtigkeitsprobe
- Kleine Versandgefäße mittels mitgeliefertem Umverpackungsröhrchen doppelt sichern
- Für den Postversand ausschließlich blaue Versandtaschen und flüssigkeitsdichte Klarsichtbeutel des Instituts verwenden. Probengefäße in den Klarsichtbeutel legen und diesen nach Verschluss in die blaue Versandtasche
- Absenderstempel auf der Versandtasche nicht vergessen
- Bitte Versandbeutel nicht mit Heftklammern zutackern → Verletzungsgefahr!

2. Probenkennzeichnung

- Kennzeichnung des Gefäßes mit Name, Vorname und Geburtsdatum des Patienten. Wasserfestes, dokumentenechtes Schreibutensil verwenden
- bei Einsendung von Proben eines Patienten in mehreren Gefäßen auf eindeutige Kennzeichnung achten, ggfls. mit Zusatzangaben auf dem Begleitschein
- immer vollständig ausgefüllten Begleitschein – mit Absender- mitschicken

3. Fixantien

- histologisches Untersuchungsgut zur Routinediagnostik mit 4 %iger Formalinlösung (gepuffert pH7,2-7,4) fixieren. Immer auf ausreichende Formalinmenge achten (Verhältnis Gewebe: Fixierlösung mindestens 1:6, optimal 1:10)
- Bouinsche Lösung zur Fixierung ausschließlich bei Hodenbiopsien für die Fertilitätsdiagnostik verwenden
- Gewebe zur Schnellschnittdiagnostik nativ und gekühlt versenden. Bei Verwendung von Eis/Kühlakkus direkten Kontakt zwischen Eis/Kühlakkus und Untersuchungsgut vermeiden
- kein Versand von Material zur Schnellschnittdiagnostik in Gefäßen, in denen sich ursprünglich Formalinlösung befand
-

4. Material zur zytologischen Untersuchung

- Flüssigkeiten entweder gekühlt nativ oder 1:1 verdünnt mit 50%igem Ethanol, von Ergusspunktaten möglichst große Mengen einsenden
- vorgefertigte Ausstriche mit kommerziell erhältlichen Sprays fixieren; keine eigenen Färbungen durchführen. Auf bruchfeste Verpackung achten. Patientendaten dokumentenecht und wasserfest auf dem Objektträger vermerken

Bei Anforderung von weiterem Verpackungsmaterial bitte **Absenderstempel** auf der **Bestellkarte nicht vergessen**. Bestellformular finden Sie auch auf unserer Homepage unter Service, Faxbestellung. Formular ausdrucken, ausfüllen und an 06232-6244033 faxen.